Industrie 4.0 – From a Management Perspective

Pressemitteilung:

Industrie 4.0 Successful Practice Award 2016

St.Gallen, 20.06.2016

Vier deutsche und ein österreichisches Unternehmen wurden im April/Mai diesen Jahres mit dem Successful Practice Award der Universität St.Gallen ausgezeichnet. Der Preis richtet sich an Unternehmen die sich in verschiedenen Industrie 4.0 Feldern besonders positiv hervorgetan haben.

Im Rahmen einer internationalen Benchmarking Studie des Instituts für Technologiemanagement der Universität St.Gallen sind die Unternehmen Festo AG & Co. KG, Fritz Egger GmbH & Co. OG Holzwerkstoffe, Heidelberger Druckmaschinen AG, Maschinenfabrik Reinhausen GmbH und die Robert Bosch GmbH als besonders erfolgreiche Unternehmen im Kontext von Industrie 4.0 ausgezeichnet worden.

Das Benchmarkingprojekt „Industrie 4.0 - From a Management Perspective", welches im Gegensatz zu anderen Studien, die ihren Schwerpunkt auf technische Fragen wie Sensortechnologien oder Robotik setzen, den Fokus auf die Managementperspektive legt, wurde zwischen Oktober 2015 und März 2016 durchgeführt. Mit über 115 Rückläufern und fünf durchgeführten eintägigen Unternehmensbesuchen hat das Institut für Technologiemanagement wertvolle Erkenntnisse zu Industrie 4.0 Themen wie Business Models, Stakeholder, Strategie, Performance und ähnlichen sammeln können. Dieses Benchmarking folgte einem effizienten und vielfach erprobten Benchmarkingprozess mit dem Ziel Successful Practice Unternehmen zu identifizieren und von diesen zu lernen. Dazu wurden nach der Screening-Phase zwölf Interviews mit Unternehmen geführt und von diesen Unternehmen fünf selektiert und besucht. Jedes dieser Unternehmen zeichnet sich auf Grund unterschiedlicher Einflussfaktoren wie beispielsweise Größe oder Branche, auf verschiedenen Gebieten im Bereich Industrie 4.0 aus.

Die Firma Festo AG & Co. KG konnte in den vergangenen Jahren das breite Wissen und Fähigkeiten in den Bereichen Vernetzung und Digitalisierung nutzen, um eine Vielzahl von Industrie 4.0 Aktivitäten in ihr neues Werk in Scharnhausen zu integrieren. Neben technischen Lösungen werden dort zum Beispiel auch innovative HR Themen umgesetzt.

Fritz Egger GmbH & Co. OG Holzwerkstoffe ist es gelungen durch die umfassende Nutzung von RFID und IT-Lösungen, ihre Logistik- sowie Produktionsprozesse noch stärker zu automatisieren und die Losgröße 1 Realität werden zu lassen.

Heidelberger Druckmaschinen AG ist heute ein führendes Unternehmen im Bereich Smart Services – ein vielversprechendes Anwendungsfeld von Industrie 4.0. So sind heute schon ein Großteil der verkaufen Maschinen netzwerkfähig und ermöglichen Predictive Maintenance und ähnliche Angebote. Aber auch in der eigenen Produktion setzt das Unternehmen auf die Digitalisierung, beispielsweise durch die Automatisierung der PLM-Kette, die zu einer drastischen Verringerung der Vorleistungsaufwände führt.

Die Maschinenfabrik Reinhausen GmbH konnte durch Daten eine Vielzahl von Produkten und Prozessen intelligenter werden lassen. Insbesondere die Track & Trace Fähigkeit, Produktqualität, Flexibilität und Liefergeschwindigkeiten konnten dadurch enorm verbessert werden.

Die Robert Bosch GmbH zeichnet sich durch ein breites Angebot von Industrie 4.0 Lösungen auf Anbieter- und Nutzerseite aus. Neben der Vielzahl an verfügbaren Produkten kommen Bosch Lösungen auch in vielen eigenen Werken zum Einsatz. Aufbauend auf dem unternehmenseigenen Produktionssystem wird Industrie 4.0 schrittweise in weiteren Werken implementiert.

Über das Institut für Technologiemanagement der Universität St.Gallen:
Das Institut für Technologiemanagement wurde 1988 gegründet und unterhält seitdem enge Verbindungen zur Industrie. Der Bereich Produktionsmanagement an der Universität St.Gallen beschäftigt sich im Rahmen von Forschungs- und Transferprojekten intensiv mit dem Thema Industrie 4.0 und angrenzenden Themenfeldern. Forschungsseitig werden dabei insbesondere neue Erkenntnisse und Lösungsansätze im Bereich Produktionsmanagement, Komplexitätsmanagement sowie Smart Services untersucht. Darüber hinaus unterstützt das Institut industrielle Organisationen in verschiedenen Branchen und Regionen von der Prozessaufnahme bis hin zur Ausarbeitung einer Produktionsstrategie sowie Empfehlungen für den Einsatz von Industrie 4.0 Lösungen.

Kontakt:
Institut für Technologiemanagement
Universität St.Gallen
Bereich Produktionsmanagement
Dufourstrasse 40a
CH-9000 St.Gallen

www.item.unsig.ch
www.tectem.ch/BMI4

Ansprechpartner: Christoph Benninghaus
☏ +41 (0)71 224 7265
✉ christoph.benninghaus@unisg.ch